

# Feuerwehr zum anfassen

„Mitmachtag“ in Bünningstedt fand bei hunderten Besuchern großen Anklang

Ihren 125-jährigen Gründungstag hatte die Freiwillige Feuerwehr Bünningstedt bereits am 23. Januar mit einem großen Festball gefeiert. Vier Monate später folgte jetzt „Jubiläum/Teil zwei“ mit einem rundum gelungenen „Mitmachtag“ für die Bevölkerung.

**Bünningstedt (mg).** Die sechsstündige Veranstaltung auf dem Gelände der Grundschule Bünningstedt war nicht nur eine bunte Informationsschau rund um den Aufgabenbereich der Feuerwehren, sondern erwies sich auch als tolle Werbeaktion für die Jubiläumswehr: zwei junge Männer bekundeten ihr Interesse am Eintritt in den aktiven Dienst, und der Förderverein der Ortswehr freute sich über gleich fünf neue Spontan-Mitglieder.

Die Feuerwehr Bünningstedt – mit 41 Aktiven die kleinere der beiden Ortswehren in der Gemeinde Ammersbek – einschließlich ihrer Jugendfeuerwehr mit derzeit 20 Jungen und zwei Mädchen hatte eine Menge aufgeboten, und die monatelangen Vorbereitungen haben sich für die Veranstalter um Orts-



Löschversuch mit Kübelspritze am Feuertrainer. Im Hintergrund bereitet sich die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Hoisbüttel auf ihren Einsatz vor. Foto: Giese

wehrführer Sven Denker (38) und Organisationschef Henning Schmidt gelohnt, denn etliche hundert Besucher zeigten sich begeistert von dem, was es hautnah an verschiedenen Stationen zu erleben gab.

Bei der großen Fahrzeugschau auf dem Sportplatz konnten Spezialfahrzeuge des THW, des DRK und der Wehren Bünningstedt, Hois-

büttel, Ahrensburg, Delingsdorf, Elmenhorst und Siek sowie vom Löschzug Gefahrgut (LZ-G) des KfV Stormarn besichtigt werden. Besonderes Interesse fanden hier auch zwei Feuerwehr-Oldtimer: Das letzte in Schleswig-Holstein noch im Feuerwehrdienst eingesetzte Löschfahrzeug LF 8 von 1942, wie es auch bei der FF Bünningstedt bis 1965 im Einsatz war, und

das erste Tanklöschfahrzeug der Jubiläumswehr, das TLF 16 „Franz“, das seit einem Vierteljahrhundert im Privatbesitz der Familie Peemöller gepflegt wird und jetzt wieder einmal öffentlich zu Ehren kam.

Bei einem „Feuerwehr-Parcours für Groß und Klein“ konnten die Besucher in die Einsatzschutzkleidung schlüpfen, beim Zerlegen eines Autos mitwirken oder mit dem KfV-Feuerlöschtrainer und Kübelspritze einen Kleinbrand bekämpfen. Wasserspiele für Kinder, Rundfahrten in Feuerwehr-Fahrzeugen, Schminkstand und die große Feuerwehr-Hüpfburg mit Rutsche des Landesfeuerwehrverbandes waren vor allem bei den Jüngeren die Renner.

Eindrucksvoll für die Besucher waren auch die Vorführung eines Löschangriffs nach Wettkampfgeln durch die Wettkampfgruppe der Nachbar-Ortswehr Hoisbüttel wie vor allem die Demonstration von Fettbränden bei falschen Löschversuchen mit Wasser.



Die Drehleiter der Feuerwehr Ahrensburg dicht umlagert von Interessenten aller Altersgruppen. Foto: mg